

Das Psalmengebet ist seit zwei Jahrtausenden ein fester Bestandteil der Gebetspraxis im Judentum und im Christentum. Psalmen werden gelesen, gemurmelt, gesungen, rezitiert und auswendig gelernt. Unzählbar sind die Nachdichtungen sowie die Inspirationen der Psalmen für Schriftsteller/innen, Komponist/innen und Künstler/innen.

Bedeutsam sind die Psalmen vor allem, weil sie in klarer Sprache existentielle Grenzsituationen thematisieren. Sie greifen noch heute aktuelle Lebensfragen auf und laden ein, das eigene Leben in sie hineinzutragen.

Die wachsende Ausstellung

Lebens.Raum *Psalmen*

möchte den Dialog mit den Psalmen, ihrer Wirkungsgeschichte in Kunst, Literatur und Musik sowie ihre Bedeutung für uns selbst und unser Christsein aufnehmen, indem wir sie mit unserer eigenen Lebenserfahrung und Glaubenspraxis füllen.

Die Ausstellung setzt auf die ästhetische Kraft der Psalmen, auf den Reichtum ihrer Bilder und auf die Zeiten und Kulturen überbrückende Kunst des Ausdrucks menschlicher Existenz in ihrer Größe wie in ihrer Not, in der alles zur Sprache kommen kann, was Menschen bewegt.

Die Tafeln der fünf Räume laden die Betrachtenden zum Meditieren ein: Die künstlerischen Bilder und Photographien, die Worte der Psalmen und poetischer Nachfolgender, aber auch das eigene Leben im erhellenden Spiegel dieser Sprach- und Kunstbilder.

Lebens.Raum *Psalmen*



Kunstaussstellung in der Kirche St. Bonifaz

In der Fastenzeit

Klagen – Fluchen – Antwort finden: Dunkel.Raum

Dazu ermächtigt der Dunkel.Raum mit eindrucksvollen

Bildern von Edvard Munch und dem Psalm 88.

Verlassen, hinfällig und niedergedrückt empfinden sich die Betenden und lassen in ihrer Anrufung an Gott ihrer bitteren, suchenden Klage freien Lauf.

Recht schaffen: Im Sozial.Raum

wird die Klage laut über Unrecht, Gewalt und Ausbeutung – und das Bekenntnis zum gerechten, Recht schaffenden Gott, der den Unterdrückten Heil bringen will.

Nach Ostern

Im Vertrauen leben: Der Frei.Raum

entdeckt und besingt die Erfahrung, behütet zu sein trotz vieler Bedrohungen, geschützt vor Verfolgung, angenommen trotz eigener Schuld.

Zu Christi Himmelfahrt

Weite und Geborgenheit: Im Welten.Raum

bricht sich das Lob der Schöpfung Bahn, die Freude über die Natur und die Ordnung des Kosmos, das Bekenntnis zu Gott als der kreativen Kraft allen Lebens – kontrastiert von Bildern der Zerstörung und der Verlorenheit.

Zu Pfingsten

Singen – Beten – Atem holen: Klang.Raum

Schwer möglich, das Bild des Innenraums der Abteikirche von Fontenay zu sehen und innerlich keinen

Psalmengesang, keine Psalmenrezitation zu hören.

Psalmen sind Lieder, Gesänge oder Sprechtexte,

festliche wie alltägliche, ihre kunstvolle Gestalt

muss hörbar werden und klingt in Synagogen und in

Kirchen, auf Wallfahrten und in privaten – äußeren

wie inneren – Räumen immer nach, auch über Jahrtausende

**Eröffnung der Ausstellung: Dunkel.Raum
im Gottesdienst:**

Sonntag, 17. März, 9:30 Uhr

psalmenZEIT - Abendandacht

Freitag, 22. März 2019, 19:00 Uhr

Gottesdienst: Im Sozial.Raum

Sonntag, 31. März 2019, 9:30 Uhr

psalmenZEIT - Abendandacht

Freitag, 5. April 2019, 19:00 Uhr

Gottesdienst: Der Frei.Raum

Sonntag, 12. Mai 2019, 9:30 Uhr

psalmenZEIT - Abendandacht

Freitag, 17. Mai 2019, 19:00 Uhr

Gottesdienst: Im Welten.Raum

Sonntag, 30. Mai 2019, 9:30 Uhr

psalmenZEIT - Abendandacht

Freitag, 7. Juni 2019, 19:00 Uhr

Gottesdienst: Klang.Raum

Sonntag, 16. Juni 2019, 9:30 Uhr

psalmenZEIT - Abendandacht

Freitag, 21. Juni 2019, 19:00 Uhr

**Ort: Katholische Kirche St. Bonifaz,
Deidesheimerstr. 2
67067 Ludwigshafen**